

www.vbw-bayern.de
Magazin 6,- Euro

Unternehmer vbw magazin

Ausgabe für

bayme vbm /

Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber

05
2017



Großer Andrang zum Auftakt der BR-Radltour auf dem Festplatz in Gunzenhausen.



Roman Roell sorgte für launiger Moderation für gute Stimmung bei der BR-Radltour.



Matthias Schmidle, Präsident des Fußballvereins I. FC Sonthofen e.V., hat ein Inklusionsfußballteam ins Leben gerufen und dafür in Sonthofen die Auszeichnung als „vbw champ“ erhalten.

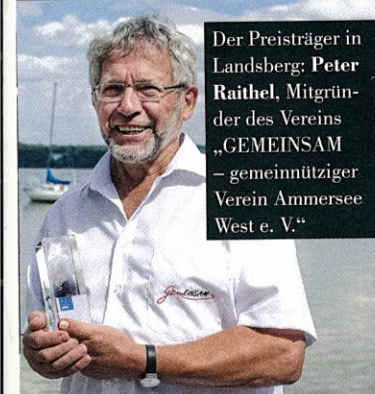
vbw zeichnet „Helden des Alltags“ aus

Unter dem Motto „Leben und arbeiten in den bayerischen Regionen“ zeichnete die vbw Persönlichkeiten für herausragendes regionales Engagement mit dem Titel „vbw champ“ aus. Damit ehrte die bayerische Wirtschaft als Sponsor der BR-Radltour in jedem der sechs Tour-Orte bereits zum fünften Mal Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für andere Menschen einsetzen. Ausgewählt wurden die „vbw champs“ jeweils von einer regionalen Jury.

„Die starken Unternehmen in Bayern haben großen Anteil an der hohen Lebensqualität im Freistaat. Entscheidend sind aber vor allem auch die Menschen, die ihre Region durch den Einsatz für die Gesellschaft lebens- und liebenswert machen. Diese ‚Helden des Alltags‘ kommen in der öffentlichen Wahrnehmung oft zu kurz. Das wollen wir mit der Auszeichnung zum ‚vbw champ‘ ändern und ihnen im Namen der bayerischen Wirtschaft unsere Anerkennung aussprechen“, erklärte vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt im Vorfeld der BR-Radltour. Jeder „vbw champ“ erhielt für sein Engagement einen Scheck im Wert von 1.000 Euro.



In Memmingen ehrte die vbw Jutta Maier für ihr Engagement für die „Lebenshilfe Memmingen-Unterallgäu“.



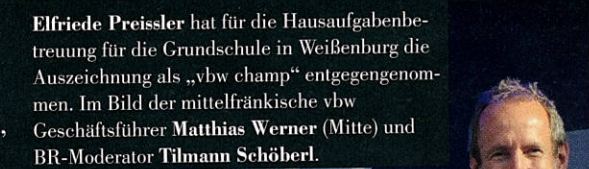
Der Preisträger in Landsberg: Peter Raithel, Mitgründer des Vereins „GEMEINSAM – gemeinnütziger Verein Ammersee West e. V.“



Preisverleihung zum vbw champ in Gersthofen: Gabriele Schmidhals-Pluta (Mitte) vom Verein „Sicheres Leben e. V.“ wird für ihr Engagement gegen Gewalt und für Opferschutz ausgezeichnet. Im Bild weiter die BR-Moderatoren Jürgen Kaul (links) und Roman Roell (rechts), Heinz Mergel, Mitglied im vbw Vorstand Schwaben und die schwäbische vbw Geschäftsführerin Stephanie Ammicht.



Harald Hubert, Vorsitzender der vbw Bezirksgruppe Mittelfranken, zeichnete Lydia Mägerlein für ihr regionales Engagement mit dem Titel „vbw champ“ aus. Sie setzt sich mit hohem Engagement für das Projekt „Speis“ ein.



Elfriede Preissler hat für die Hausaufgabenbetreuung für die Grundschule in Weißenburg die Auszeichnung als „vbw champ“ entgegengenommen. Im Bild der mittelfränkische vbw Geschäftsführer Matthias Werner (Mitte) und BR-Moderator Tilmann Schöberl.



BR-Moderator Roman Roell (von links), Laudator Klaus-Peter Dietmayer, Vorstand der vbw Bezirksgruppe Schwaben, Preisträgerin Elfriede Helmschrott, die schwäbische vbw Geschäftsführerin Stephanie Ammicht, die Helferinnen der Hospizgruppe Donau-Ries e.V. und BR-Moderatorin Ulla Müller.





Das Podium mit **Dr. Klaus Rudischhauser**, stellvertretender Generaldirektor internationale Zusammenarbeit, EU-Kommission, **Roland Schuler**, Mitglied des Vorstands, BayWa AG, Moderator **Hans Oberberger**, Antenne Bayern, **Dr. Hans-Joachim Preuß**, Mitglied des Vorstands, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), sowie **Matthias Wachter**, Abteilungsleiter Sicherheit, Rohstoffe und Afrika, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI).



Dr. Gerd Müller, MdB, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, erläuterte die Strategie seines Ministeriums in der Afrika-Politik.



Professor Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie, sprach über den Chancenkontinent Afrika.



Hon. Christophe Bazivamo, Deputy Secretary General East African Community, überreichte dem Gastgeber, vbw Hauptgeschäftsführer **Bertram Brossardt** (r.), Kaffee aus seiner Heimat.

Kontakte intensivieren

Die vbw will zur wirtschaftlichen Entwicklung in Afrika beitragen. „Nur wenn Afrika Fortschritte in Sachen Frieden und Wohlstand macht, haben die Menschen dort eine Bleibeperspektive“, sagte vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt auf der Veranstaltung „Dialog International – Investitionspartnerschaft mit Afrika“, an der unter anderem der Bundesminister für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Dr. Gerd Müller, teilnahm. Ein stabiler und wirtschaftlich erfolgreicher Nachbarkontinent schafft nach Überzeugung der vbw eine Win-win-Situation, denn in Afrika bestehen viele ungenutzte Marktchancen für die Unternehmen des Freistaats. Bei dem Treffen im Haus der Bayerischen Wirtschaft diskutierten Unternehmer, Experten und Politiker über Möglichkeiten, Chancen und erste Erfolge.



Zum Kongress begrüßte vbw Hauptgeschäftsführer **Bertram Brossardt** (4. v. l.) Politiker und Experten.



Dorothee Bär, Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Kongress Gesundheitswirtschaft 4.0

In Bad Kissingen trafen sich Fachleute und Politiker zum Vorsprung-Bayern-Kongress „Gesundheitswirtschaft 4.0“ der vbw zum Austausch. Bertram Brossardt, vbw Hauptgeschäftsführer, erklärte, dass die Gesundheitsbranche ein zentraler Standortfaktor und einer der größten Wirtschaftssektoren in Deutschland sei und die Digitalisierung enorme Potenziale für das Gesundheitswesen biete: „Hier entsteht gerade ein riesiger Wachstumsmarkt. Der Einsatz von digitalen Technologien im Gesundheitswesen bringt große Vorteile.“ Es gehe vor allem um die digitale Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen. Damit die Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen möglichst umfassend genutzt werden, müssen laut Brossardt wichtige Weichen gestellt werden.



Über die Zukunft der Gesundheitswirtschaft diskutierten Fachleute auf Einladung der vbw in Bad Kissingen.